Anfrage öffentlich	Datum 28.02.2007	Nummer F0045/07
Absender **FDP-Ratsfraktion**		
Adressat Oberbürgermeister Herrn Dr. Lutz Trümper		
Gremium Stadtrat	Sitzungstermin 15.03.2007	

Kurztitel
500. Reformationsjubiläum 2017

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister!

Im März vergangenen Jahres konstituierte sich in der Lutherstadt Eisleben der Lenkungsausschuss zur Vorbreitung des 500. Reformationsjubiläums 2017 unter Vorsitz des Kultusministers der Landes Sachsen-Anhalt. In der entsprechenden Pressemitteilung der Staatskanzlei heißt es, dass es zunächst um eine Skizzierung der künftigen Aufgaben und den Entwurf eines Zeit- und Maßnahmeplanes gehe. Es sind Arbeitsgruppen zu Bauaktivitäten und Infrastrukturmaßnahmen, der Vorbereitung einer Antragstellung für EU-Mittel und zur Installierung eines wissenschaftlichen Beirates vorgesehen. „Ebenso kommt es auf eine Bündelung der regionalen Belange der Regionen Wittenberg, Eisleben sowie weiterer mitteldeutscher Standorte mit der Wirtschaft, der touristischen Infrastruktur sowie den Medien an.“ Ein Grund für den langen zeitlichen Vorlauf sieht das Land in der großen kirchlichen, kulturellen und auch gesamtgesellschaftlichen Bedeutung des Jubiläums.
Die FDP-Ratsfraktion sieht dies ebenso und geht davon aus, dass die Landeshauptstadt ein „weiterer mitteldeutschen Standort“ ist.

Daraus ergeben sich für uns nachstehende Fragen, die ich bitte mündlich zu beantworten.

1. Ist ein Vertreter der Landeshauptstadt Mitglied in dem o. gen. Lenkungsausschuss oder einer der genannten Arbeitsgruppen? Wenn ja, wer?
2. Gibt es in der Landeshauptstadt eine Arbeitsgruppe, die sich mit der Vorbereitung des Jubiläums befasst? Ist ein Vertreter der LH dort Mitglied?
3. Wenn die Frage 2 verneint wird, beabsichtigt die Landeshauptstadt eine solche Arbeitsgruppe einzurichten?

Dr. Kurt Schmidt
Stadtrat